

09.12.2002 – 10:00 Uhr

Zugang zu Wasser als Menschenrecht

Zürich (ots) -

Der Zugang zu Wasser muss als Menschenrecht deklariert werden. Das fordert die Entwicklungsorganisation Helvetas anlässlich des Menschenrechtstages vom 10. Dezember. Mehr Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Umgang mit der lebenswichtigen Ressource Wasser ist eine zentrale humanitäre und friedenspolitische Herausforderung des 21. Jahrhunderts.

Wasser ist die unersetzliche Grundlage des menschlichen Lebens. Trotzdem gibt es heute kein Menschenrecht auf Wasser. Erfreulich ist immerhin, dass die Uno-Kommission für ökonomische, soziale und kulturelle Rechte derzeit einen General Comment zu den Rechten auf Nahrung und Gesundheit vorbereitet, in dem das Recht auf Wasser explizit anerkannt wird. Der Handlungsbedarf ist denn auch enorm: Verschiedene anerkannte Menschenrechte - neben den beiden genannten auch dasjenige auf Entwicklung - werden ohne garantierten Zugang zu sauberem Wasser zu Makulatur. Und Wasser wird weltweit immer knapper; immer mehr Menschen leben in Mangelgebieten. Als Folge davon nehmen Konflikte um Wassernutzungen zu.

Ein Menschenrecht auf Wasser erhöht den Druck auf die internationale Gemeinschaft und auf die Staatsregierungen, mehr für die gerechte Verteilung und den Schutz der Ressource zu tun. Es hilft mit, das heute in vielen Ländern unzureichende Wassermanagement zu verbessern, und es schafft bessere Voraussetzungen zur Lösung international bedeutsamer Nutzungskonflikte.

Weltweit leben heute 1,1 Milliarden Menschen ohne sauberes Trinkwasser. Jeden Tag sterben in Entwicklungsländern als Folge ungenügender Wasserversorgung und Hygiene 10'000 Personen; die meisten davon Kinder. Falls der Trend anhält, werden in 25 Jahren zwei Drittel aller Menschen keinen Zugang zu genügend sauberem Trinkwasser haben.

Helvetas bekräftigt ihre Forderung nach Aufnahme des Rechts auf Wasser in die Erklärung der Menschenrechte anlässlich des Menschenrechtstages vom 10. Dezember und im Hinblick auf das Internationale Jahr des Wassers 2003. Die älteste Schweizer Entwicklungsorganisation engagiert sich seit 1955 in Afrika, Asien und Lateinamerika für die Grundbedürfnisse der ländlichen Bevölkerung. Jedes Jahr erarbeiten sich in solchen Projekten 250'000 Menschen neu den Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Kontakt:

Fritz Brugger Helvetas Spezialist für Wasserfragen
Tel. +41/79/290'17'59

Andreas Friolet
Medienbeauftragter Helvetas
Tel. +41/1/368'65'23

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000432/100022849> abgerufen werden.